

# BLZK: Bewegte Vergangenheit, gerüstet für die Zukunft

Bayerische Landeszahnärztekammer setzt mit Neubau klares Zeichen.



Abb. 1

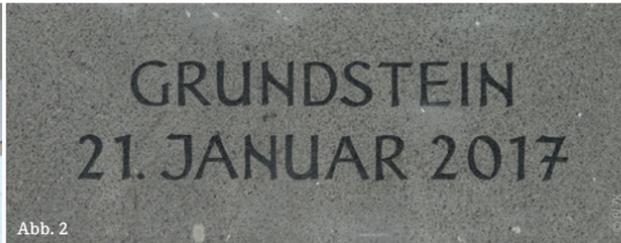


Abb. 2



Abb. 3

▲ **Abb. 1:** Beim „Haus der Bayerischen Zahnärzte“ liegt ein besonderes Augenmerk auf Funktionalität, Transparenz und Nachhaltigkeit. – **Abb. 2:** Die Grundsteinlegung war 2017, ein Jahr später war der Neubau fertig – punktgenau zum 90. Jubiläum der Kammer. – **Abb. 3:** Jubiläumsfoto mit Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml und dem BLZK-Präsidenten Christian Berger. Sven Tschoepe (links) folgte Peter Knüpper (rechts) als BLZK-Hauptgeschäftsführer nach.

Die Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK), die gesetzliche Berufsvertretung der mehr als 16.000 Zahnärztinnen und Zahnärzte im Freistaat, startete in dieses Jahr mit zwei Großereignissen. Im Januar feierte sie ihr 90-jähriges Bestehen. Im Zuge dessen wurde das von ihr in München neu errichtete Verwaltungsgebäude, das „Haus der Bayeri-

schen Zahnärzte“, offiziell in Betrieb genommen. Zuvor war die Kammerverwaltung in angemieteten Räumen an verschiedenen Standorten verteilt gewesen. Erstmals seit vier Jahrzehnten hat die Kammer nun wieder ein „eigenes Haus“.

Viel Prominenz aus Politik und Standespolitik, zahnärztliche Kollegen, Partner, Freunde der Kammer

sowie Mitarbeiter nahmen an der Einweihungs- und Jubiläumsfeier teil. Im Rahmen der Veranstaltung wurde Ass. jur. Sven Tschoepe, LL.M., als neuer Hauptgeschäftsführer der Bayerischen Landeszahnärztekammer eingeführt. Er ist Nachfolger von Rechtsanwalt Peter Knüpper, der 22 Jahre an der Spitze der Kammerverwaltung stand.



Abb. 4

▲ **Abb. 4:** Das neue Verwaltungsgebäude der BLZK setzt auch städtebaulich einen außergewöhnlichen Akzent.

## BLZK: 90 Jahre bewegte Geschichte

Die zahnärztliche Berufsvertretung in Bayern blickt zurück auf 90 Jahre bewegte Vergangenheit – mit Höhen und Tiefen. Am Beginn der Heilberufekammern in Bayern steht die Verabschiedung des „Gesetzes über die Berufsvertretung der Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker“ durch den Bayerischen Landtag am 1. Juli 1927. Die erste Vollversammlung der Bayerischen Landeskammer für Zahnärzte im Januar 1928 wählte den Münchener Sanitätsrat Dr. Wilhelm Rotenberger und den Nürnberger Zahnarzt Dr. h.c. Fritz Linnert zu Vorsitzenden. Fünf Jahre nach ihrer Gründung fanden im Jahr 1933 die letzten satzungsmäßigen Neuwahlen der Kammer statt. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die zahnärztliche Selbstverwaltung auf Grundlage eines neuen Bayerischen Ärztegesetzes wiederbelebt. An der Spitze der Kammer stand ab 1947 erneut Dr. h.c. Fritz Linnert. Im Deutschen Bundestag hatte er als FDP-Abgeordneter 1952 ganz erheblichen Anteil an der Verabschiedung des Zahnheilkundegesetzes.

Wichtige Stationen der letzten neun Jahrzehnte sind die Eingliederung der Dentisten in den zahnärztlichen Berufsstand 1952, der erste Bayerische Zahnärztetag im Jahr 1959, die Erstausgabe des Bayerischen Zahnärzteblattes 1962 und die Gründung der Europäischen Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung (eazf GmbH) im Jahr 2005. 2012 gab es den Startschuss für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes und des Seminarzentrums der eazf. Der erste Spatenstich erfolgte Anfang 2016, die Grundsteinlegung war 2017. Nach nur knapp zwei Jahren Bauzeit war das Gebäude bezugsfertig.

Zu den zentralen Aufgaben der Kammer zählen von Beginn an die Fort- und Weiterbildung sowie die Berufsaufsicht. Die Kammer übernimmt in der dualen Berufsausbildung Verantwortung für die Aus- und Fortbildung des zahnärztlichen Personals. Zum Profil der BLZK gehören Patientenberatung und Patientenschutz sowie ein umfassendes Informationsangebot zur Mundgesundheit. Sehr aktiv ist die Kammer auch in der Gründungs- und Praxisberatung. Serviceangebote sowie Beratung zu Arbeitsschutz und Qualitätsmanagement sind weitere wichtige Schwerpunkte der Arbeit.

Die bayerische Gesundheitsministerin Melanie Huml überbrachte zum 90. Jubiläum die Glückwünsche der Bayerischen Staatsregierung mit erfreulich positiven Aussagen: Die Bedeutung der Heilberufekammern könne nicht hoch genug eingeschätzt werden, hob sie hervor. Auch mit dem Gebäude gehe eine klare Botschaft einher: „Die Selbstverwaltung im Gesundheitsbereich hat Zukunft.“ Darüber hinaus bescheinigte sie der Kammer einen „weitreichenden Gestaltungsspielraum“ für deren Aufgabenwahrnehmung. „Die Selbstverwaltung der Heilberufe genießt bei uns eine Stellung, die sie in den meisten anderen europäischen Staaten in dieser Form nicht hat“, so Huml.

## Klare Linien und flexible Nutzung

Der viergeschossige Neubau setzt einen bemerkenswerten städtebaulichen Akzent. Er steht im Münchner Stadtteil Sendling, der sich im Laufe der letzten Jahre sehr dynamisch entwickelt hat. In dem Gebäude sind die Verwaltung der Bayerischen Landeszahnärztekammer und das Seminarzentrum der Europäischen Akademie für zahnärztliche Fort- und Weiterbildung (eazf) untergebracht. Ebenso finden die Ausschüsse und Gremien der Selbstverwaltung der bayerischen Zahnärzte im Verwaltungsgebäude ihren Raum.

Das „Haus der Bayerischen Zahnärzte“ erfüllt in jeder Hinsicht die Anforderungen an einen zeitgemäßen Verwaltungsbau. Kammer, Architekten und Generalunternehmer haben bei der Entwurfs- und Werkplanung des Neubaus besonde-

ren Wert auf Funktionalität, Transparenz und Nachhaltigkeit gelegt. Für die Mitarbeiter der Kammer stehen adäquate Arbeitsräume, ebenso aber auch großzügige Kommunikationsflächen zur Verfügung.

„Mit der Entscheidung für einen Neubau haben wir beste Voraussetzungen geschaffen, die Effizienz unserer Dienstleistungen für die bayerischen Zahnärzte und die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter noch einmal deutlich zu steigern“, erläuterte BLZK-Präsident Christian Berger. Rüdiger Schott, Vizepräsident der BLZK, stellte angesichts der Vielfältigkeit des Raumangebots und der Nutzungsmöglichkeiten für die zahnärztliche Selbstverwaltung fest: „Dieses neue Haus der Bayerischen Zahnärzte ist ein Haus der Begegnung.“

Herzstück sind die modernen und technisch bestausgestatteten Seminar- und Vortragsräume für den Fortbildungsbetrieb der eazf, die international ausgerichtete, industrieunabhängige Fortbildungsakademie der BLZK. „In einer Zeit, in der Fort- und Weiterbildung immer mehr an gesellschaftlicher Bedeutung gewinnen, ist dieses Raumkonzept eine Investition in die Zukunft“, so Stephan Grüner, Geschäftsführer der eazf. ◀◀

## Bayerische Landeszahnärztekammer

Geschäftsstelle  
Flößergasse 1  
81369 München  
Tel.: +49 89 230211-0  
Fax: +49 89 230211-108  
[www.blzk.de](http://www.blzk.de)